

SHERPA Fire Stop 2,5



SHERPA Fire Stop 2,5 ist ein intumeszierendes Brandschutzlaminat auf Graphitbasis mit einer Starttemperatur von ca. 150° C.

- Hochwirksam und alterungsbeständig
- Unempfindlich gegen Feuchtigkeit
- Frei von organischen Lösungsmitteln
- Lackierbar (Vorversuche unbedingt erforderlich)

Farbe	anthrazitgrau
Konsistenz	fest, flexibel
Spez. Gewicht	1,0 ± 0,2 g/cm ³
Flächengewicht	2,5 mm Schichtstärke: 2,5 ± 0,3 kg/m ²
Brandklassifikation	B1, schwer entflammbar
Expansionstemperatur	ab ca. 150° C
Expansionsvermögen*	mind. 1 : 7 (30 min/300° C)
Expansionsdruck*	mind. 0,6 N/mm ² (300° C)
Dornbiegeprobe	75 mm (20° C)
Feuchtigkeitsverhalten	unlöslich / hygroskopisch (Feuchtigkeit beeinflusst die Brandschutzeigenschaften nicht)
Trägermaterial	Glasbindekettengewebe

* Die angeführten Daten sind der DIBT-Baustoffzulassung entnommen. Der tatsächliche Expansionsfaktor sowie der sich bildende Expansionsdruck sind im Wesentlichen von der Bauteilprüfung selbst und von der Fugenkonstruktion des zu prüfenden Bauteils abhängig.

PRÜFZEUGNIS / ZULASSUNG

- DIBT Z-19.11-80
- UL R 19385

ZUSATZPRÜFUNGEN

- Alterungsbeständigkeit – 15 Jahre (BAM)
- Wärmeleitfähigkeit: 0,193 W/(mK) (MPA Hannover)

LAGERUNG

- In kühlen und trockenen Räumen lagern
- Vor Frost und Hitze schützen
- Bis zu 12 Monate lagerfähig

SICHERHEITSHINWEISE

- Von Kindern fernhalten
- Kontakt mit Nahrungsmitteln vermeiden

SHERPA Fire Stop 2,5 - Verklebungsanleitung

1

SAUBERKEIT

Die Verarbeitung sollte generell in räumlich abgetrennten Bereichen vorgenommen werden. Eine hohe Staubbelastung der Umgebungsluft ist zu vermeiden.

2

OBERFLÄCHEN

Die Verklebungsfläche muss trocken, staub- und fettfrei sein. Glatte Oberflächen mit hoher Oberflächenenergie wie Holz und Metalle sind unproblematische Klebepartner. Wir empfehlen bei Verklebungen auf kritischen Haftgründen wie z.B. Beschichtungen im Vorfeld entsprechende Tests durchzuführen.

3

TEMPERATUR

Die Verklebung muss bei einer Raum- und Bauteiltemperatur von 15°C bis 30°C erfolgen. Es darf zu keiner Kondensatbildung an der Bauteiloberfläche kommen. Temperaturen über 40°C führen zu einem „Materialschock“ und vermindern die Haftkraft. Im verklebten Zustand sind Temperaturen zwischen - 20°C und + 70°C unkritisch.

4

MATERIALKONTROLLE

Vor Verarbeitung ist das SHERPA Fire Stop auf den ordnungsgemäßen Zustand bzw. etwaige Fehlstellen oder Beschädigungen zu prüfen. Rollen, die z.B. Knicke, Ablösungen des Schutzfilms, Stauchungen oder sonstige Unregelmäßigkeiten aufweisen, sind auszumustern. Klebeflächen dürfen nicht mit bloßer Hand berührt werden.



5

ANPRESSDRUCK

Fire Stop entwickelt erst seine Klebekraft wenn es vollflächig mittels „Daumendruck“ (1–2 kg/m²) auf die gesamte Oberfläche angedrückt wird. Die Verwendung einer harten Kunststoffrolle schließt ein mangelhaftes punktuelles Anpressen aus.

6

ENDFESTIGKEIT

Fire Stop verfügt über eine ausreichende Anfangsklebekraft zu den gängigen Untergründen. Die Endfestigkeit des Klebers wird jedoch erst nach ca. 3 Tagen erreicht. Auf keinen Fall darf Fire Stop aufgeklebt, danach abgezogen und erneut verklebt werden!

7

BELASTUNGEN

Unnötige Belastungen während der Verklebung wie z.B. mechanische Scher- und Zugbelastungen sowie Verwindungen am Streifen sind unbedingt zu vermeiden.

8

LAGERUNG

Die Originalverpackung schützt vor Licht und Staub. Bei einer Raumtemperatur von ca. 23°C und einer relativen Luftfeuchte von ca. 55 % ist die Lagerung von Fire Stop bis zu 12 Monaten möglich.